

# Visionäre Impulse im Kloster

## Klausurtagung: BLZK-Spitze will Chancen von KI nutzen

Barockes Ambiente – die Zukunft im Visier: Vorstand und Führungskräfte der Bayerischen Landeszahnärztekammer befassten sich bei ihrer Klausurtagung am 20. September im Kloster Irsee mit künstlicher Intelligenz (KI), globalen Entwicklungen und natürlich mit Perspektiven für die bayerischen Zahnarztpraxen.



*Nicht nur das reich verzierte Gemäuer aus dem 16. Jahrhundert inspirierte die BLZK-Spitze bei ihrer Klausurtagung. Neue Perspektiven eröffneten vor allem die Impulsvorträge mit technischen, politischen und beruflichen Zukunftsszenarien.*

um die KI-Führerschaft geopolitische Einflussnahme im Fokus. Quantencomputing könnte die globalen Sicherheitsstrukturen erheblich verändern. „Die Notwendigkeit von strategischer Autonomie für Europa im globalen Kontext gewinnt an Bedeutung“, konstatierte Blevins. Die EU müsse Strategien zu Datensicherheit und digitalen Märkten entwickeln und ausbauen. Angesichts der schier unermesslichen Potenziale und Risiken von KI zog Blevins allerdings ein klares Fazit: „Dass der Mensch die Kontrolle behält, wird Teil des internationalen Wettbewerbes bleiben.“

### **BLZK-Präsident Wohl kämpft für Zukunft für die Praxen**

Gedankenblitze flogen, als KI-Experte Klaus Kallenbrunnen in seinem Vortrag strategische und alltägliche Potenziale von KI aufzeigte. ChatGPT hatten die meisten Teilnehmenden bereits ausprobiert – mit unterschiedlichen Erfahrungen. „Weil es ein Merkmal menschlicher Kreativität ist, bestehende Muster zu durchbrechen, führt der Versuch, diese schöpferische Kraft auf Maschinen zu übertragen, immer wieder zu Irrtümern“, erklärte Kallenbrunnen. Dennoch sei ChatGPT 4.5 das erste Modell, das den sogenannten Turing-Test bestanden habe: 2025 hielt erstmals eine deutliche Mehrheit der Testpersonen künstlich generierte Antworten für menschlich formuliert. Als Chance für jede Organisation führte Kallenbrunnen vor Augen, wie KI „Zeitfresser“ reduzieren, Wissen bündeln und Mehrwert optimieren kann.

Bereits im Frühjahr hatten die Mitarbeiter der BLZK Einblick in die KI-Welt bekommen. In professionell geleiteten Workshops identifizierten sie Potenziale des

KI-Einsatzes für bestehende Arbeitsabläufe, schärften ihr Verständnis für KI-gestützte Werkzeuge und erfuhren, wie sie die neue Technologie praxisnah und datenschutzkonform nutzen können. Zum Vergleich: Hierzulande haben erst 30 Prozent der Unternehmen mehr als ein Viertel ihrer Belegschaft im Umgang mit KI geschult. Dabei liegt Deutschland international im oberen Bereich, knapp vor den USA und Frankreich. Der Vortrag von Kallenbrunnen bei der Klausurtagung in Irsee machte den Zuhörern bewusst, dass sie mit allen bisherigen Anstrengungen nur die ersten Schritte einer weiten Reise zurückgelegt haben können. Schließlich entwickelt sich KI in rasendem Tempo weiter.

### **Mensch muss Kontrolle behalten**

Nicht nur in die Zukunft richtete der Wirtschaftsinformatiker und USA-Experte Norman Blevins den Blick, sondern auch über den Atlantik und in Richtung Pazifik. Die USA und China hätten in ihrem Rennen

Lebhaft, aber auch nachdenklich diskutierten die Teilnehmer über die faszinierenden Impulsvorträge. BLZK-Präsident Dr. Dr. Frank Wohl zeigte sich besonders bewegt von den Einflüssen neuer Technologien auf unsere Demokratie. Allerdings hatte er noch ein ganz anderes Zukunftsthema auf die Agenda gesetzt: die Entwicklung der zahnärztlichen Honorierung. Wohl bekräftigte, die für den ärztlichen Bereich geplante GOÄ dürfe keinesfalls als Blaupause für eine GOZ-Novellierung dienen. „Steigerungsfaktoren müssen weiterhin den Schwierigkeitsgrad der Behandlung berücksichtigen. Auch dürfen wir nicht zulassen, dass die analoge Berechnung neuer Leistungen weiter eingeschränkt wird“, so der Kammerpräsident. „Damit unsere Gebührenordnung nicht zu einer Erstattungsordnung verkommt, müssen wir Zahnärzte engagiert für eine betriebswirtschaftlich angemessene Anhebung des Punktwertes mit einer langfristigen Dynamisierung kämpfen.“

Julika Sandt  
Leiterin der Stabsstelle Politik der BLZK